

Neue LED-Flutlichtlampen auf den Plätzen 1-3

Zur Vorgeschichte

Im Sommer 2019 hat uns René Rissi von Rerilight die alte Flutlichtanlage auf Platz 6 durch LED-Lampen ersetzt. Unsere Erfahrungen mit den neuen Lampen waren so positiv, dass wir in den darauffolgenden Monaten in der Projektgruppe sowie im Vorstand eine grundsätzliche Bedürfnisabklärung vornahmen.

Grünes Licht an der GV im März 2020

Nachdem alle Grundlagen erarbeitet waren, konnten wir das Projekt an der Generalversammlung im März 2020 unseren Mitgliedern vorstellen. Die Umrüstung auf LED für die Plätze 1-3 wurde einstimmig gutgeheissen. Die Vorteile der neuen Anlage liegen auf der Hand:

- Blendfreie Beleuchtung aufgrund der asymmetrischen Linsen
- Keine Störung der umliegenden Anwohner und Insekten durch Streulicht
- Energiesparend, langlebig und praktisch wartungsfrei

Die Vorarbeiten können beginnen

Unser Vereineselektriker, Walter Di Prima, kann mit den Vorarbeiten beginnen. Eine Kontrolle ergab, dass die bestehenden Leitungen weiterverwendet werden können. Hingegen muss das Elektrotabelleau erweitert und der Umbau vorbereitet werden. Gleichzeitig erfolgt die Eingabe des Projektes bei Swisslos sowie beim Elektroverband, welche die Umrüstung mit beträchtlichen Mitteln unterstützen.

Startschuss mit der Demontage der alten Lampen anfangs Juni 2020

René Rissi demontiert die alten Lampen unter Mithilfe von Daniel Wyssling. Am 1. Juli 2020 fährt René Rissi assistiert von Daniel Wyssling und Roland Hasler mit der selbstfahrenden Hebebühne von Mast zu Mast und montiert die neuen Lampen auf luftiger Höhe in professioneller Manier. Walter Di Prima beschäftigt sich derweil mit den Elektroanschlüssen. Bis am späteren Abend waren alle Lampen montiert und getestet. Das neue Flutlicht erstrahlt in neuem Glanz.

Überraschung auf den Masten

Die Kandelaber waren oben offen; ein wunderbarer Ort für findige Vögel, ihr Nest darauf zu bauen. Im Laufe der Zeit rutschten diese den Mast hinunter, sodass beim Kabelaustausch der Nestinhalt herausgeputzt werden musste und etwelche Überraschungen zu Tage förderte.

Verzögerungen und Mehrkosten durch Corona

Das Virus beeinflusst auch die Kosten der Umrüstung. Ursprünglich war geplant, die neuen LED-Lampen aus China auf dem Luftweg in die Schweiz zu transportieren. Corona machte diesen Plänen einen Strich durch die Rechnung. Der Seeweg entpuppte sich als wesentlich teurer; aufgrund von Corona sind die Containerpreise sprunghaft angestiegen. Diese führten zu nicht vorhersehbaren Mehrkosten sowie zu Verzögerungen in der Montage.

Roland Hasler / Juli 2020

